

26.05.2011

## Zeit für einen guten Zweck spenden



**Wer einen grünen Daumen hat, kann beim Anlegen einer Grünanlage helfen. Foto: Archiv**

Sozialdezernentin Daniela Birkenfeld geht mit gutem Beispiel voran. Sie begleitet Kinder und Jugendliche mit einem oder zwei Elternteilen ausländischer Herkunft in den Frankfurter Zoo. Mit etwas Glück kann die Gruppe bei ihrem gemeinsamen Ausflug am Samstag, 28. Mai, ab 14 Uhr die beiden kürzlich geborenen Tigerbabys samt ihrer fürsorglichen Mama Malea beobachten (siehe Seite 13).

Projekt "Streichelzoo" nennen die Organisatoren den Besuch mit der Sozialdezernentin im Tiergarten. Dieses ist nur eines von insgesamt 17 Angeboten, das Freiwillige beim AWO-Tag unterstützen können. Allerdings nicht mit ihrem finanziellen Engagement. Denn die Teilnehmer stellen ihre Zeit zur Verfügung und packen als Gärtner, Maler, Handwerker oder in sonstiger Funktion tatkräftig mit an.

---

### Einen Einblick geben

---

Auf diese Art und Weise möchte die Arbeiterwohlfahrt morgen und am Samstag, 28. Mai, einen Einblick in ihre vielfältigen sozialen Projekte geben. Eingeladen zu den Freiwilligentagen sind Bürger und Unternehmen aus Frankfurt und Umgebung. Die ehrenamtlichen Helfer können in bunt gemischten Teams mit ihrer Zeitspende etwas für einen guten Zweck bewirken und Spaß dabei haben. Schirmherrin der Veranstaltung ist Stadträtin Daniela Birkenfeld. Bereits zum vierten Mal wird das Event organisiert. Und die Nachfrage steigt von Jahr zu Jahr, so dass inzwischen 17 Projekte in zwölf verschiedenen Einrichtungen der AWO Frankfurt angeboten werden. Die meisten Plätze sind schon ausgebucht.

Hobby-Handwerker können Pinsel und Hammer schwingen, Liebhaber von Pflanzen sind zum Gärtnern in üppigen Grünanlagen eingeladen und Organisationstalente bereiten die Abschluss-Party für alle freiwilligen Helfer vor. Fußballspiele bringen garantiert jede Menge Vergnügen. Wer lieber einen Ausflug mit Senioren unternehmen möchte, die auf den Rollstuhl angewiesen sind, kann im Palmengarten spazieren gehen. Beliebt ist auch das Kochen oder Kaffeetrinken und Filmeschauen mit Bewohnern in Altenpflegeeinrichtungen. Geschichtsbegeisterte können in der AWO Geschichtswerkstatt assistieren.

Die Arbeiterwohlfahrt Kreisverband Frankfurt zählt mit ihren rund 4000 Mitgliedern zu den größten Wohlfahrtsverbänden für Altenpflege, Kinderbetreuung und Jugendsozialarbeit in der Main-Metropole. Etwa 500 Mitglieder engagieren sich ehrenamtlich zugunsten von Kindern, Jugendlichen und älteren Menschen.

---

**1300 Mitarbeiter**

---

Der größte Teil der etwa 1300 Mitarbeiter ist in sechs stationären, von der zur AWO Frankfurt gehörenden Johanna Kirchner Stiftung verwalteten Altenpflegeeinrichtungen sowie in zwölf AWO-Seniorenwohnanlagen beschäftigt. Darüber hinaus betreut der Verband zehn Kindertagesstätten und Krabbelstuben sowie zehn Jugendtreffpunkte. Hinzu kommen eine Anlaufstelle für straffällig gewordene Frauen und vier Kleiderstuben.

In welchen Projekten es noch freie Plätze gibt, wird unter Rufnummer 2 98 90 16 12 in der Freiwilligen-Agentur beantwortet.

---

© 2011 Frankfurter Neue Presse